

Verlässlich erfolgreich



Nutzenbilanz 2020
Sparkasse Oder-Spree

Herausgeber:

Sparkasse Oder-Spree, Der Vorstand
Franz-Mehring-Straße 22, 15230 Frankfurt (Oder)
www.s-os.de

Konzeption/ Gestaltung:

Giraffe Werbeagentur, www.giraffe.de

Fotos:

Tobias Tanzyna (Titelseite, Seiten 4, 6, 8 bis 10, 12 bis 27)
Winfried Mausolf (Seiten 28 bis 31 unten)
Andreas Peikert (Seite 31 oben)
Sparkasse Oder-Spree (Seite 11)

Titelfoto:

Waldschule „Am Rogge-Busch“, Müllrose
Roland Boljahn, Leiter Waldschule (hinten oben)
Bennet Radau (l.)
Tom Robert (mittig)
Marie Zobel (r.)

Im Rahmen eines Besuches von Schülern/ -innen der Integrativen Katholischen Grundschule Neuzelle besuchten auch die drei auf dem Titelfoto abgebildeten Kinder im August 2020 die Waldschule. Sie entdeckten viel Interessantes.

Gespendet von der Sparkasse erhielten sie auch je ein Exemplar der neuesten Ausgabe vom „Waldbuch Grünli“.

Jedes Jahr wird die Waldschule in Müllrose von Vor- oder Schulkindern besucht. Jährlich kommen knapp 6.500 Kinder, 2020 waren es (coronabedingt) nur über 3.500 Kinder.

Roland Boljahn hat viel Spaß an dieser Aufgabe, denn die Kinder lernen im Rahmen des Besuches eine Menge über die Natur und ihren Schutz.

Auflage:

600 Stück
März 2021

Nutzenbilanz 2020

Inhalt

- 4 Vorwort Verwaltungsrat – Sparkasse – verlässlich erfolgreich seit 198 Jahren
- 6 Vorwort Vorstand – verlässlich zukunftsorientiert
- 8 Geschäftsentwicklung – verlässliche Marktstärke und Konstanz
- 15 Verlässlich im Land Brandenburg
- 16 Verlässlich Touristen begleiten
- 18 Verlässlich Kultur erleben
- 20 Verlässlich Sport treiben
- 22 Verlässliche Wissenschaft
- 24 Verlässlich soziale Betreuung
- 26 Verlässlich die Natur schützen
- 28 Verlässlich ehrenamtlich aktiv
- 32 Verlässliche Geschäftsentwicklung im Überblick
- 34 Bilanz 2020
- 37 Sparkassenorgane



Sparkasse – verlässlich
erfolgreich seit 198 Jahren

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2020 war von „Corona“ besonders gezeichnet. Es stellte für alle Bürgerinnen und Bürger in jeweils unterschiedlicher bzw. individueller Weise eine bisher unbekannte und nie dagewesene Herausforderung dar. Besonders gefordert waren in dieser Zeit der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Sparkasse Oder-Spree Rolf Lindemann (Foto mittig) und sein Stellvertreter René Wilke (l.) in ihren Eigenschaften als Landrat des Landkreises Oder-Spree bzw. Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder). Vor diesem Hintergrund besuchten beide im August 2020 die Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH, um sich dort vom Geschäftsführer Mirko Papenfuß (r.) über die aktuelle Situation vor Ort zu informieren.

Liebe Kundinnen und Kunden der Sparkasse Oder-Spree, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Oder-Spree sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder),

das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr. Geprägt von Corona mussten wir uns alle einer Situation stellen, wie wir sie bisher nicht kennengelernt hatten. Dennoch, das Leben musste weitergehen und ging weiter, auch wenn es für den einen weniger beschwerlich als für den anderen war. Corona wirkt noch heute nach und wird es auch in Zukunft. Neben den gesundheitlichen sind es vor allem die wirtschaftlichen Folgen, denen wir mit aller Entschlossenheit begegnen müssen.

Dass die weiterhin anhaltende Niedrigzinsphase und die damit verbundenen weiter sinkenden Zinserträge das Leben einer Sparkasse nicht einfacher machen, ist allen bewusst und darf auch nicht aus dem Blickwinkel der gesamtwirtschaftlichen Betrachtungen geraten. Gerade in schwierigen Zeiten ist es für die Bürgerinnen und Bürger wichtig, einen verlässlichen Partner wie die Sparkasse Oder-Spree an ihrer Seite zu wissen. Sie ist die „sichere Bank“, auf die die Kunden nicht nur vertrauen, sondern sich auch verlassen können. Diese Vorteile, die eine Sparkasse mit sich bringt, haben im vergangenen Jahr besonders die kleinen und mittelständischen Unternehmen bemerken können. Zu beachten ist hierbei,

dass die Sparkasse keinesfalls von den landesrechtlich beschlossenen Corona-Maßnahmen freigestellt war und ihr auch kein zusätzliches Personal zur Verfügung stand. Ihren Kunden halfen die Kundenbetreuerinnen und -betreuer schnell und unkompliziert. Der Bildbeitrag auf Seite 10 in dieser Nutzenbilanz soll nur einen Beleg dafür liefern.

Corona zeigte sich auch im Privatkundengeschäft. Nicht wenige Kundinnen und Kunden glaubten, sich durch verstärkte Geldabhebungen für eine aus ihrer Sicht anstehende Krise wappnen zu müssen. Mit Courage, Überzeugung und Gelassenheit begegneten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sparkassengeschäftsstellen derartigen Auffälligkeiten und trugen mit dazu bei, dass das Image der Sparkasse Oder-Spree auch in Zeiten von Corona unangetastet nach außen seine positive Wirkung behalten und weiter entfalten konnte. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sparkasse möchte ich an dieser Stelle für ihr besonders hohes Engagement meinen herzlichen Dank aussprechen.

Das bevorstehende Geschäftsjahr stellt die Sparkasse vor große Herausforderungen, denn die Folgen der Krise sind längst nicht überwunden. Jeder Euro muss mit Bedacht und dem

Prinzip der Wirtschaftlichkeit entsprechend eingesetzt werden.

Um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden der Sparkasse weiter zu entsprechen, wurden in den zurückliegenden Monaten umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen ergriffen. Wenig frequentierte Standorte wurden mit anderen zusammengelegt und dadurch die Beratungskompetenzen, konkret in Fürstenberg/Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde Süd, gebündelt und damit gestärkt.

Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern des Verwaltungsrates, die mit ihrem Handeln dazu beigetragen haben, dass die Sparkasse trotz schwierigem Umfeld und weiterhin zunehmender Reglementierungen das starke Geldinstitut der Region bleibt. Daran werden wir auch in Zukunft gemeinsam arbeiten.

Frankfurt (Oder), im Januar 2021



Ihr

Rolf Lindemann

*Landrat des Landkreises Oder-Spree
und Vorsitzender des Verwaltungsrates
der Sparkasse Oder-Spree*



Verlässlich
zukunftsorientiert

Vorwort

Helge Puhlmann (Bildmitte) ist der Geschäftsführer der Yamaichi Electronics Deutschland Manufacturing GmbH und präsentierte im Sommer 2020 den Sparkassenvorständen Veit Kalinke (r.) und Matthias Maschke (l.) die erst in diesem Jahr errichtete neue Produktionsstätte in Frankfurt (Oder). Das Unternehmen entwickelt und produziert eine breite Palette von Standardsteckverbindern und kundenspezifischen Steckverbinderlösungen, Testfasungen für Halbleiter, Flachbandkabel, Kabelkonfektionen sowie elektronische Baugruppen. Yamaichi Electronics hat Produktionsanlagen in Japan, auf den Philippinen, in Korea und Deutschland mit einer Produktionsfläche von über 50.000 m². Seit 2006 ist das Unternehmen in Frankfurt (Oder) vertreten.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, sehr geehrte Geschäftspartner,

Menschen und Wirtschaft in schwierigen Situationen helfen, gemeinsam Probleme angehen, fördern, unterstützen und die Zukunft gestalten: mit diesen Worten lässt sich das Jahr 2020 für die Sparkassen beschreiben.

Diese Strategie soll weiterhin Garant sein, um auch 2021 trotz aller Widrigkeiten für Sie da zu sein.

Durch unsere regionale Verwurzelung und oft jahrzehntelangen Kundenbeziehungen sind wir als Ratgeber

gefragt. Wir sind besonders nah dran an der regionalen Wirtschaft, den Betrieben und unseren Stammkunden. Wir kennen die Erfolge, aber auch die Ängste und Nöte der Menschen vor Ort besser als jede Direktbank. Gerade jetzt können wir mit unserer Präsenz bei Problemen rasch und unbürokratisch helfen.

Seit Ausbruch der Krise hat die Sparkasse Oder-Spree flexibel die geänderten Bedürfnisse ihrer Kunden erfüllt. Die Bargeldversorgung war ununterbrochen gesichert, die Geschäftsstellen wurden coronagerecht gestaltet und der telefonische Service für

unsere Kunden ausgeweitet. Für die Sorgen und Schwierigkeiten unserer gewerblichen Kunden hatten wir ein offenes Ohr. Neben eigenen Stundungs- und Unterstützungsprogrammen informierten wir über Soforthilfen und KfW-Programme. Trotz Distanzgebot waren wir immer in Ihrer Nähe.

Und auch das gemeinnützige Engagement für Kultur, Sport und Soziales blieb uns weiter wichtig. Auch wenn viele Veranstaltungen und Events nicht stattfinden konnten, haben wir bei Projektänderungen weiter unterstützt. Dort, wo eine Förderung notwendig und möglich war, wurde sie auch geleistet, denn das ehrenamtliche Engagement ist in diesen Zeiten besonders entscheidend.

Wir sind zuversichtlich, dass wir die Corona-Krise weiter sicher bewältigen. Sorgen bereitet uns mehr denn je die Nullzinsphase sowie die seit mehr als zehn Jahren wachsende Regulierungsflut.

Die noch Jahre andauernde Zinssituation wird kundennahe Geschäftsmodelle, wie das unserer Sparkasse, permanent auf die Probe stellen. Zur

Frankfurt (Oder), im Januar 2021
Der Vorstand



Veit Kalinke

langfristigen Sicherung der Sparkasse Oder-Spree bei Erfüllung des öffentlichen Auftrages ist der Erhalt unserer Wirtschaftlichkeit elementar und unterliegt einer ständigen Nachsteuerung. Bei unveränderten Rahmenbedingungen werden wir neue Ertragsquellen benötigen.

Und auch das Thema Nachhaltigkeit wird in den kommenden Jahren noch weiter in den Fokus rücken. Dies ist jedoch bei uns kein Megatrend, sondern Tradition. Aus ihrer Historie heraus sind die Sparkassen bereits seit Jahrzehnten – wenn nicht sogar Jahrhunderten – Vorreiter in Sachen Beharrlichkeit und Konsequenz.

2021 wird ein herausforderndes Jahr. Der Blick darauf pendelt zwischen der Hoffnung auf ein rasches Nachlassen der Pandemie und dem Wissen, dass wir auch weiterhin unser Möglichstes tun werden, um die Region und ihre Menschen zu stärken. Unser letztjähriges Motto werden wir beibehalten: „Gemeinsam da durch“.

In diesem Sinne danken wir für Ihr Vertrauen und Verständnis – auf uns können Sie sich verlassen.



Matthias Maschke



Geschäfts- entwicklung – verlässliche Marktstärke und Konstanz.

Die diesjährige Nutzenbilanz trägt die Überschrift „Verlässlich erfolgreich“. Damit lässt sich zutreffend beschreiben, wie sich die Sparkasse im vergangenen Geschäftsjahr trotz aller Widrigkeiten präsentierte. Als Marktführer konnte die Sparkasse ihre Position behaupten und ist auch in Zeiten von Lockdowns, Homeoffice und Kontaktbeschränkungen mit einem breiten Angebot an Dienstleistungen für ihre Kun-

den erreichbar. Durch ein vorausschauendes Management und zukunftsichere Entscheidungen hat die Sparkasse Oder-Spree ihre Handlungsfähigkeit in diesem besonderen Jahr bewiesen. Trotz dieser Bedingungen gelang es ihr, ein insgesamt zufriedenstellendes betriebswirtschaftliches Ergebnis zu erwirtschaften.

Eine Übersicht wesentlicher Geschäftsdaten und deren Verlauf in den zurückliegenden Jahren können den grafischen Darstellungen auf den Seiten 32 und 33 entnommen werden. In den folgenden Ausführungen sind die wichtigsten vorläufigen betriebswirtschaftlichen Zahlen der Sparkasse Oder-Spree für das Geschäftsjahr 2020 dargestellt. Die vollständige Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung kann den Übersichten auf den Seiten 34 bis 36 der Nutzenbilanz entnommen werden.

Nach nur dreimonatiger Umbau- und Modernisierungsphase wurde am 2. März 2020 die Geschäftsstelle Fürstenberg in Eisenhüttenstadt wiedereröffnet. Die Umbauarbeiten waren so umfassend, dass eine Schließung der Geschäftsstelle unumgänglich war. Die Räume erscheinen jetzt in völlig neuem Design. Zudem wurde die Zahl der Beratungsräume auf insgesamt acht erweitert. Da der bisherige Leiter Max Nieschalk (Foto l.) in einen anderen Bereich der Sparkasse wechselte, nutzte er die Wiedereröffnung, um seinem Nachfolger Oliver Kramer (r.) den symbolischen Schlüssel zu überreichen. (Foto hinten: Servicemitarbeiterin Sylvia Seifert)



Rentabilität

- Zum Bilanzstichtag am 31.12.2020 lag die Bilanzsumme bei 3.388 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 9,2 % bzw. 285 Mio. Euro.
- Der Jahresgewinn wurde anteilig dem Eigenkapital und den weiteren Reserven zugeführt. Die Risikotragfähigkeit der Sparkasse wurde dadurch weiter gestärkt.
- Bei den Kundeneinlagen (Verbindlichkeiten ggü. Kunden) ist der Trend weiter stark steigend. So sind diese im Berichtszeitraum um 262 Mio. Euro auf 2.901 Mio. Euro angestiegen.
- Ebenfalls deutlich gestiegen ist der Bestand an Kundenkrediten (inkl. Treuhand- und Avalkredite) auf insgesamt 1.376 Mio. Euro.
- Bedingt durch das historisch niedrige Zinsniveau sank der Zinsüberschuss auf 49,7 Mio. Euro. Verglichen mit dem Vorjahr sind das 1,2 Mio. Euro weniger.
- Der fehlende Zinsertrag konnte zum Teil durch das Provisionsergebnis kompensiert werden. Das Jahr 2020 schloss mit einem Provisionsüberschuss von knapp 20 Mio. Euro ab.
- Die Sach- und Personalkosten beliefen sich auf insgesamt 42,0 Mio. Euro und konnten damit weiter gesenkt werden.
- An der Kosten-Ertrags-Relation (CIR) – der Aufwand, der für einen Euro Ertrag notwendig ist – lässt sich die Effizienz eines Unternehmens ableiten. Für 2020 wurde ein Wert von rd. 60 % erreicht und konnte somit ggü. dem Vorjahr (61 %) verbessert werden.

Am 1. August 2020 begannen fünf Damen und sechs Herren ihre dreijährige Ausbildung bei der Sparkasse zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann. Unter ihnen befindet sich ein junger Mann, der ein Duales Studium zum Bachelor of Arts (FR Bank) absolviert.
Foto v. l. n. r.: Lisa-Marie Treu – Müncheberg, Dual-Student Raiko Meinert – Frankfurt (Oder), Sarah Meyer – Eisenhüttenstadt, Nicola Dähn – Frankfurt (Oder), Tim Burde – Frankfurt (Oder), Nilai Hassan – Fürstenwalde, Fabrice Umlauff – Frankfurt (Oder), Lucas Heller – Waltersdorf, Jannes Vierling – Neuzelle, Jessika Knispel – Frankfurt (Oder), Marc Settekorn – Frankfurt (Oder), Maren Radue, Ausbildungsleiterin Sparkasse



Das „Hotel ESPLANADE Resort & Spa“ in Bad Saarow ist ein beliebtes Reiseziel am Scharmützelsee. Mit u. a. 3.500 m² Wellnessbereich, 3.000 m² Sandstrand, vier Restaurants und vier Bars sowie Übernachtungsmöglichkeiten in allen Klassen bietet dieses „Erwachsenen-Hotel“ alles, was ein Urlauber benötigt. Darauf ist Hoteldirektor Tom Cudok stolz und weiß sich selbst und sein Hotel in guten Händen bei der Sparkasse Oder-Spree. Vor allem in „Corona-Zeiten“ lernte er die Nähe und Verlässlichkeit der Sparkasse besonders schätzen. „Mit ihr durch die Krise“ hieß damals das Motto. Die gute Zusammenarbeit mit seiner Kundenbetreuerin Simone Seehawer hebt er hervor.

Multikanal-Angebot

Die Sparkasse Oder-Spree hat den Trend zur Digitalisierung frühzeitig erkannt und bietet seit Jahren modernste Leistungen an. Diese Entwicklung spiegeln auch die nachfolgenden Zahlen wider.

- Die Internetfiliale registrierte ca. 6,65 Millionen Besuche auf den Präsenz- und über 5,1 Millionen auf den Online-Banking-Seiten.
- 61.200 Kunden registrierten sich bereits für einen Zugang zum Online-Banking. Von den Transaktionen entfielen 1,6 Millionen auf Überweisungen. Ca. 412.500 elektronische Kontoauszüge wurden bereitgestellt.
- Das seit 2019 für alle Online-Banking-Kunden nutzbare Bezahlen mit dem Smartphone erfreut sich wachsender Beliebtheit.
- Derzeit wenden etwa 42.700 Kunden beim Online-Banking das moderne Sicherungsverfahren „pushTAN“ an. Rund 22.000 Kunden nutzten die Sparkassen-App.

- Das 2017 eingerichtete Kundenservice-Center (KSC) hat sich im Service-Portfolio der Sparkasse fest etabliert. 2020 stieg die Kundennutzung weiter an. Es wurden mehr als 125.000 Kundenanfragen bearbeitet.

Ein starker Partner für die mittelständische Wirtschaft – verlässlich auch in ungewohnten Zeiten

Die Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie sind vielfältig und wirken in der Gesellschaft unterschiedlich. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) spüren die Auswirkungen in besonderem Maße. Gut, wenn die Kundinnen und Kunden in ungewohnten Zeiten einen verlässlichen Partner wie die Sparkasse an ihrer Seite wissen, der mit Routine und Know-how zu helfen weiß. Dafür sprechen die folgenden Fakten:

- Der Kreditbestand für Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Personen verzeichnete einen Anstieg auf insgesamt 634,5 Mio. Euro.
- Die Darlehensmittel an Kommunen (inkl. Schuldscheindarlehen) wiesen zum Jahresende einen Bestand von 128,3 Mio. Euro aus.

- Alternative Finanzierungsformen sind ein fester Bestandteil der Produktpalette der Sparkasse. So wurden in diesem Segment 11 Leasingverträge mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,9 Mio. Euro geschlossen.
- Seit Jahren begleitet die Sparkasse Existenzgründervorhaben. Nach erfolgreicher Prüfung konnten insgesamt 9 Vorhaben von Kunden bzw. Existenzgründern mit einem Antragsvolumen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro finanziert werden.
- Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und den ansässigen Kammern, die auch im Jahr 2020 fortgesetzt wurde.
- Wie bereits schon in den Vorjahren unterstützte die Sparkasse die Gemeinschaftsinitiativen „Existenzgründer PartnerODERLAND“ und „CityOffensive“ der IHK Ostbrandenburg sowie die Meisterfeiern der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg.
- Zur Förderung der Wirtschaft hält die Sparkasse Beteiligungen und unterstützt diverse Initiativen. Beispielhaft dafür stehen die Beteiligungen an der „OWF Ostbrandenburgische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH“ und der „Investor Center Ostbrandenburg GmbH“.



Das Privatkundengeschäft der Sparkasse – eine sichere Bank

Die Sparkasse verzeichnete 2020 einen Rekordzulauf bei den Kundeneinlagen. Ein Großteil davon entfällt auf die Sichteinlagen von Privatkunden, was als Vertrauensbeweis in das Sicherungssystem der Sparkassen zu bewerten ist. Mit ihrer fast 200-jährigen Geschichte hat die Sparkasse schon so manche Krise überstanden. Die jüngsten Ereignisse rund um die Corona-Pandemie stellen da keine Ausnahme dar. Die Ergebnisse im Privatkundensektor für das Geschäftsjahr 2020 entwickelten sich wie folgt:

- Unmittelbar vom derzeitigen Nullzins-Umfeld werden die Bestände an Spareinlagen beeinflusst und sanken dementsprechend zum Bilanzstichtag um 54,7 Mio. Euro auf insgesamt 848,5 Mio. Euro.
- Eine gegenteilige Bewegung ist bei den Kundenwertpapieren zu beobachten. Der Bestand stieg auf ein Gesamtvolumen von 535,7 Mio. Euro. Auf Jahressicht konnte damit ein

„Corona“ erforderte auch von der Sparkasse Oder-Spree entsprechende Maßnahmen im Interesse des Schutzes von Mitarbeitern/-innen sowie Kunden/-innen. Da für die Sparkassen 2020 noch keine Maskenpflicht vorgeschrieben war, rückten vor allem die Abstands- und Hygieneregeln in den Fokus. So wurden z. B. an den Serviceplätzen Plexiglasscheiben aufgestellt, die die entsprechende Sicherheit garantieren (Foto: Servicemitarbeiterin Ramona Voigtland).



Am 15. Oktober 2020 begannen in der Sparkassengeschäftsstelle Fürstenwalde Süd die geplanten Umbau- und Modernisierungsarbeiten. Diese waren so umfangreich, dass die Geschäftsstelle geschlossen werden musste. Bereits am 18. Dezember 2020 war die Wiedereröffnung und schon wenig später konnte festgestellt werden, dass die neu gestalteten Räume von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen werden.

- Zuwachs von 52,9 Mio. Euro erreicht werden.
- Im Geschäftsjahr 2020 wurden Konsumentenkredite in einer Höhe von 56,4 Mio. Euro vergeben.
- Dass die Nachfrage nach Immobilien ungebrochen hoch ist, spiegelt sich einmal mehr in dem Bestand an Kreditmitteln für den privaten Wohnungsbau wider. Der Gesamtbestand per 31.12.2020 beträgt rd. 450 Mio. Euro und liegt damit ca. 60 Mio. Euro höher als im Vorjahr. Ergänzend zu den klassischen Hausbankdarlehen wurden je nach Programmbedingungen der KfW öffentliche Fördermittel in die Finanzierung integriert.
- In der Kooperation mit den Maklern des Sparkassen-Immobilienervices wurden im Berichtszeitraum 106 Immobilien mit einem Kaufpreisvolumen von 28,6 Mio. Euro vermittelt.
- Das Bauspargeschäft 2020 blieb insgesamt unter den Erwartungen. Es konnten 965 Verträge mit einem Gesamtvolumen von 35,1 Mio. Euro vermittelt werden.
- Bei den Lebens- und Rentenversicherungen erhöhte sich die Beitragssumme deutlich auf 33,2 Mio. Euro. In der Sparte Sachversicherungen lag diese mit 2,3 Mio. Euro exakt auf dem Niveau des Vorjahres.

In einem turbulenten Umfeld hat sich das Geschäftsmodell der Sparkassen wiederholt bewährt. Bis zum Erreichen einer „gewohnten Normalität“ wird es sicher noch einiges an Zeit benötigen. Ungeachtet dessen blickt das „Team Sparkasse“ zuversichtlich und mit Gestaltungswillen auf das Geschäftsjahr 2021 und mit Spannung auf das 200. Jubiläum im Jahr 2022.



Die Sparkasse steht zu ihren Aussagen

Das Jahr 2020 war auch beim Thema Spenden und Sponsoring durch Corona geprägt. Viele Vereine und Akteure rutschten plötzlich in ein Tal voller Unsicherheiten. Aktivitäten kamen zum Erliegen, geplante Projekte mussten verschoben oder sogar abgesagt werden. An dieser Stelle erwies sich die Sparkasse als gewohnt verlässlicher Partner. Gemeinsam mit den Vereinen wurden Lösungen gesucht und gefunden. Nicht ein bereits bereitgestellter Spenden- bzw. Sponsorbetrag wurde dabei zurückgefordert.

Trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen und der geschilderten besonderen Umstände im Corona-Geschäftsjahr stellte die Sparkasse Oder-Spree gut 700 TEuro Spenden- und Sponsoringmittel zur Verfügung.

Das mit Abstand größte Projekt, gemeinsam gefördert mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, war die Errichtung des neuen „Museum Oder-Spree“, das Anfang Dezember 2020 eingeweiht wurde. Der Monat September brachte, wenn das überhaupt so gesagt werden kann, eine gewisse Entspannung hinsichtlich der Corona-Beschränkungen. Diese entstandene „Lücke“ nutzte sowohl der Förderverein Naturpark Schlaubetal e. V. (siehe Seite 27) für die Durchführung des bereits 2. Sensenkurses als auch die SportPlus Marketing GmbH zur Veranstaltung des 4. Erkner Triathlons. Beide Veranstaltungen wurden ein voller Erfolg. Der Triathlon erzielte sogar einen Teilnehmerrekord.

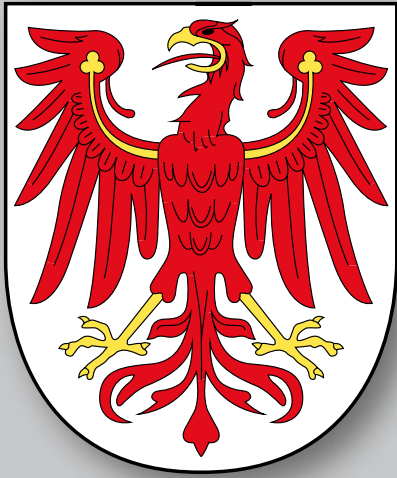
Im neuen Geschäftsjahr wird die Sparkasse auch weiterhin Partner von gemeinnützigen Vereinen und Initiativen bleiben und diese unterstützen.

Im 15. Jahr des Bestehens der Stiftung der Sparkasse Oder-Spree hat sie dem NABU-Regionalverband Frankfurt (Oder) e. V. mit einer Spende in Höhe von 4.000,00 Euro geholfen, eine Brachfläche in Frankfurt (Oder) zu renaturieren. Konkret wurden Obstbäume für die Entwicklung einer Streuobstwiese angepflanzt und ein Feuchtraumbiotop angelegt. Vom Erfolg dieser Aktion überzeugte sich der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Harald Schmidt (Foto r.). Die entsprechenden Erläuterungen gab ihm der NABU-Vorsitzende Axel Bialas (Foto l.).



Verlässlich im Land
Brandenburg

BRANDENBURG



Verlässlich im Land Brandenburg

2020 jährte sich zum 30. Mal die Zusammenkunft des Arbeitsausschusses des Zentralen Werbeausschusses der Sparkassen, der am 6. März 1990 in Stuttgart tagte. Auf der Tagesordnung stand damals ein vom Deutschen Sparkassenverlag verfasstes Papier zu „Ideen für Kommunikationskonzepte in der DDR“. Zu Gast waren auch Vertreter der DDR-Sparkassen. Die Neuausrichtung sollte in mehreren Etappen vollzogen werden. Sofortmaßnahmen, die bereits an diesem Tag beschlossen wurden, umfassten 10 Punkte, für die aus dem „laufenden Werbeetat des Fonds für zentrale Gemeinschaftswerbung“ Mittel in Höhe von 2,145 Mio. DM zur Verfügung standen. Zu den wichtigsten und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen gehörten das Bekleben der DDR-Sparkassenfenster mit roten Streifen und dem Sparkassen-S sowie die Verwendung des Plakats „Nähe ist bei uns kein Zufall, sondern Absicht – Gemeinsam in Ost und West: Die Sparkassen“*.

30 Jahre danach sind die 11 Sparkassen im Land Brandenburg (siehe Karte) ein festes und vor allem verlässliches Kreditinstitut für ihre Kundinnen und Kunden. Sie können auf ein umfassendes und dichtes Service- bzw. Beratungsnetz verweisen, das seinesgleichen sucht.

Die Sparkasse Oder-Spree hat sich in den zurückliegenden drei Jahrzehnten zur drittgrößten Sparkasse des Bundeslandes entwickelt, wobei sie als Zweckverbandssparkasse den Landkreis Oder-Spree und die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) in sich vereint. Sie bleibt auch weiterhin der starke Partner aller Kundinnen und Kunden.

* Quelle: <https://www.sparkassengeschichtsblog.de/wie-das-rote-sparkassen-s-in-die-ddr-kam-imagettransfer-von-west-nach-ost/>



Verlässlich
Touristen begleiten



„Zu reisen ist zu leben.“

(Hans Christian Andersen)

Der Tourismus ist für die Oder-Spree-Region von enormer Bedeutung. Die einzigartigen Seenlandschaften, Wald- und Naturschutzgebiete sowie der Oder-Neiße-Radweg sind für sie charakteristisch. Damit verbunden sind Anziehungspunkte, die tagtäglich Touristen in die Region locken, unter denen sich immer mehr Fahrradtouristen befinden.

Insbesondere für die Doppelstadt Frankfurt (Oder), die nicht umsonst auch „Tor zum Osten“ genannt wird, ergeben sich daraus ganz besondere Chancen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutsch-Polnischen Tourist-Information sorgen dafür, dass diese genutzt werden. Das Büro befindet sich nur wenige hundert Meter von der Oder entfernt.

Mit Blick auf die Lage der Stadt versteht es sich von selbst, dass mehrsprachige touristische Informationen sowie Rad- und Wanderkarten bereitgehalten werden müssen und dies möglichst kostenfrei, obwohl deren Herstellung und regelmäßige Aktualisierung mit viel Aufwand verbunden ist.

Die Sparkasse unterstützt schon viele Jahre touristische Aktivitäten in ihrem Geschäftsgebiet. So z. B. den Tourismusverband „Seenland Oder-Spree e. V.“, die Burg Beeskow bei der Errichtung des neuen Museums Oder-Spree, das Event „Rad-Scharmützel“ oder die Stadt Frankfurt (Oder) bei der Aufstellung von Hinweis-Stelen an der Oder. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, denn der Tourismus ist für die Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der tausende Arbeitsplätze sichert.

Foto: Leiterin der Deutsch-Polnischen Tourist-Information in Frankfurt (Oder) Aneta Szczesniewicz (links) und ihre Mitarbeiterin Linda Pickny gemeinsam mit dem national und international bekannten „Tourteufel“ Didi Senft.



Verlässlich
Kultur erleben



„Aus der Seele muß man spielen ...“ *(Carl Philipp Emanuel Bach)*

Dieses Zitat spricht vielen Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern aus dem Herzen, wovon der Intendant des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Roland Ott (Foto l.) und GMD Jörg-Peter Weigle (r.) ebenfalls überzeugt sind.

Seit zwei Jahren bilden sie ein Team und sind die Garanten für weiterhin ausgezeichnete Musik, wie sie seit Jahren in der Frankfurter Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“, dem Stammhaus des Klangkörpers, zu hören ist.

Dass die Sparkasse Oder-Spree sich für die Förderung von Kunst und Kultur in ihrer Region einsetzt, ist hinlänglich bekannt. Der beste Dank für dieses Engagement ist der, wenn Konzerthäuser gefüllt sind und die Besucher nach dem Konzert glücklich und beschwingt den Heimweg antreten. In Frankfurt (Oder) ist das Realität, denn die z. B. von der Sparkasse seit vielen Jahren geförderte Reihe „Wiener Klassik“ war stets ausverkauft. Auch die Education-Projekte erfreuen sich einer ungebrochenen Beliebtheit.

Im „Corona-Jahr 2020“ wurde auf einmal alles anders. Konzerthäuser blieben über Monate geschlossen, Musiker durften nicht spielen und Musikfreunde die Konzerte nicht besuchen. In dieser Zeit schloss die Sparkasse mit dem Staatsorchester gleich zwei Vereinbarungen ab, die zur Förderung der neuen Konzertreihe „Klassik am Sonntag“ und die zur Fortsetzung des Education-Projektes 2020/2021, und stellte damit die ihr immer wieder zugesprochene „Nähe zur Region“ eindrucksvoll unter Beweis.

Foto: Intendant des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt Roland Ott im Gespräch mit GMD Jörg-Peter Weigle in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“, deren Sauer-Orgel 2020 restauriert wurde.



Verlässlich
Sport treiben



„Beim Volleyball weißt Du,
neben dir steht jemand, der hilft.“

(René Hecht)

Dieses Zitat des Präsidenten des Deutschen Volleyballverbandes, Rekordnationalspielers und Ehrenmitglieds des „Turn- und Sportgemeinschaft Landbau Schöneiche e. V.“ charakterisiert den Volleyballsport eindrucksvoll mit nur wenigen Worten. René Hecht ist Vorbild für das Team der TSGL, das in der dritten Liga ihres Verbandes spielt.

Die Saison 2019/2020 konnte aufgrund von Corona leider nicht bis zum Ende gespielt werden. Erfreulich ist aber in jedem Fall, dass die 1. Mannschaft der TSGL zwei Jahre hintereinander den 3. Platz in der 3. Liga erreichte. Mit Blick auf diese konstanten Leistungen hat sie sich für die Saison 2020/2021 vorgenommen, den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga anzustreben. Bei diesem Vorhaben will die Sparkasse Oder-Spree den Verein gern unterstützen und hat mit ihm einen Sponsorvertrag für die neue Saison abgeschlossen. Auch wenn zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses noch völlig unklar war, wann und wie die TSGL in die neue Saison starten wird, ließ sich die Sparkasse von dieser für den Verein so wichtigen Unterschrift nicht abhalten.

Die Sparkasse Oder-Spree ist im Bereich der Sportförderung vielschichtig engagiert. Die jährlich bereitgestellten Spenden- und Sponsoringmittel richten sich dabei nicht nur an die Förderung des Spitzensports. Ein Großteil dieser Mittel fließt in die Förderung des Breitensports, wobei der Fokus vor allem auf die Unterstützung des Nachwuchses gerichtet ist. Von diesem Prinzip wird sie sich auch in Zukunft leiten lassen.

Foto: Trainergespann Anja Müller und Jürgen Treppner im Gespräch während des Trainings der 1. Mannschaft



Verlässliche
Wissenschaft



„Was besteht und wirkt, muss einen Grund seines Bestehens und Wirkens haben.“ *(Gottfried Wilhelm Leibniz)*

Das IHP Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik in Frankfurt (Oder) ist ein wichtiger „Leuchtturm“ für die Region und darüber hinaus. Es gehört durch seine eng verzahnten und aufeinander abgestimmten Forschungsprogramme – Materialien für die Mikro- und Nanoelektronik, Technologien für smarte Systeme, Hochfrequenz-Schaltkreise, System Architekturen sowie Drahtlose Systeme – zu einem der weltweit wichtigsten Akteure auf dem Gebiet der siliziumbasierten Höchstfrequenz-Mikroelektronik. Das IHP liefert als Brücke zwischen der Grundlagenforschung und anwendungsnahen Applikationen signifikante Beiträge für die Innovationskraft und -fähigkeit der Standorte Deutschland und Europa.

Im Jahr 2000 wurde der Förderverein „Freunde des ihp e. V.“ gegründet. Er unterstützt das IHP bei der Realisierung seiner ehrgeizigen Ziele auf Basis einer innovativen, weltoffenen und multikulturellen Forschung.

Um junge Nachwuchsforscherinnen und -forscher geht es der Sparkasse, wenn sie den Förderverein bei der alljährlichen Auslobung des „IHP-Forschungspreises“ für erfolgreiche naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg unterstützt. Seit Gründung des Fördervereins gibt es diesen Preis, der seit 2005 um den Studentenförderpreis auf Bundesebene für herausragende technisch-naturwissenschaftliche Arbeiten ergänzt ist.

Foto: Arbeitsgespräch zwischen dem technisch-wissenschaftlichen Geschäftsführer des IHP Prof. Dr. Gerhard Kahmen und Anja Bölicke, Vorsitzende des Fördervereins „Freunde des ihp e. V.“.



Verlässlich
soziale Betreuung



„Edel sei der Mensch,
hilfreich und gut.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Die Sparkasse Oder-Spree unterstützt die fünf in ihrem Geschäftsgebiet tätigen Schuldnerberatungsstellen schon gut 25 Jahre und stellte seither zweckgebunden der Stadt Frankfurt (Oder) bzw. dem Landkreis Oder-Spree zusammen rd. 1,65 Mio. Euro zur Verfügung. Die Förderung ist im Brandenburgischen Sparkassengesetz geregelt, nach dem die Sparkassen zur Mitfinanzierung der Schuldnerberatungsstellen beitragen.

Eine von diesen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen ist der „GefAS Gesellschaft für Arbeit und Soziales e. V.“ mit Sitz in Erkner und weiteren Geschäftsstellen in Beeskow bzw. Fürstenwalde. Das Motto lautet „Hilfe zur Selbsthilfe“. Mit ihrer Arbeit sollen hilfebedürftige und hilfeschuchende Menschen in die Lage versetzt werden bzw. lernen, Probleme selbst in die Hand zu nehmen und selbstständig an ihrer Lösung zu arbeiten. Die Arbeit ist damit auf Prävention, aktive Veränderung und Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Auch vor dem Hintergrund, dass der Verein vorwiegend im niedrigschwelligen sozialen Bereich tätig ist und keine Regelfinanzierungen erhält, leistet die Sparkasse Oder-Spree zusätzliche Unterstützung für Aufgaben, die über die Schuldnerberatung hinausgehen. Dazu zählt z. B. die Durchführung von Camps oder Transporten für die „Tafel“. Vorstand Siegfried Unger weiß die Unterstützung der Sparkasse sehr zu schätzen, denn bei ihr fand er immer ein „offenes Ohr“.

Foto: Siegfried Unger (l.), Vorstand des GefAS e. V. mit seiner Kollegin Jeannine Schneider und dem ehrenamtlich beschäftigten Maik Förster in den Räumen der Tafel in Erkner



Verlässlich
die Natur schützen



„Natur muss gefühlt werden.“

(Alexander von Humboldt)

Im Naturpark Schlaubetal ist jeder Besucher so hautnah an der Natur, dass er sie einfach spüren muss. Das Wanderparadies misst auf der Nord-Süd-Achse, Luftlinie von Müllrose bis zum Verkehrslandeplatz Drewitz nordöstlich von Cottbus, eine Distanz von rd. 40 km. Von West nach Ost gemessen, von Jamlitz nach Kummro, sind es rd. 21 km.

Im Norden prägen ihn die Wälder und die darin eingeschnittenen Täler der Bäche Schlaube, Dorche, Oelse und Demnitz. Insbesondere das Tal der Schlaube, oft als schönstes Bachtal Ostbrandenburgs gelobt, ist seit vielen Jahrzehnten ein zu jeder Jahreszeit beliebtes Wandergebiet mit einem gut ausgebauten Wegenetz. Viele alte Mühlenstandorte in den Bachtälern erinnern daran, dass im Mittelalter hier die Wasserkraft eine der wichtigsten Energiequellen war. Mitten im Naturpark liegt die Reicherskreuzer Heide. Wegen der früheren militärischen Nutzung als Truppenübungsplatz ist das Gebiet touristisch bisher kaum erschlossen. Der Heidelehrpfad mit seinem Aussichtsturm und der Findlingspark bei Henzendorf laden ebenfalls zum Besuch ein.

Die Sparkasse Oder-Spree zählt zu den Förderern dieses kleinen Naturparadieses. Aber nicht nur hier, überall in ihrem Geschäftsgebiet (siehe Seite 14) unterstützt sie mit Spenden, wenn es darum geht, sich für den Erhalt der Schönheit der Natur, den Naturschutz oder auch z. B. den Erhalt des „Alten Handwerks“ einzusetzen. Wer mehr über den Naturpark wissen möchte, findet unter www.schlaubetal-naturpark.de/ viele interessante Tipps und touristische Hinweise. Wer Unterstützer werden will, kann sich beim gleichnamigen Förderverein unter www.schlaubetal-foerdern.de/ informieren.

Foto: Annemarie Kaiser und Mike Dittrich vom Vorstand des „Förderverein Naturpark Schlaubetal e. V.“ auf dem „Mühlenwanderweg“ an der „Bremsdorfer Mühle“



Verlässlich ehrenamtlich
aktiv

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ehrenamt



Monika Odrowska (33) und Michéle Dürrwald (24)

Beide, Monika Odrowska (2. v. l.) und Michéle Dürrwald (2. v. r.), sind Mitarbeiterinnen der Sparkasse Oder-Spree. Sie spielen in ihrer Freizeit für den FHC „Frankfurter Handball-Club e. V.“ in der dritthöchsten Spielklasse. Für sie ist es selbstverständlich, ihr handballerisches Wissen regelmäßig an junge Nachwuchsspielerinnen weiterzugeben, was das Foto auf Seite 28 dokumentiert. Aufmerksam lauschen die Geschwister Sara (l.) und Daria (r.) Quast den Hinweisen ihrer Vorbilder. Sie spielen in der C- bzw. E-Jugendmannschaft des FHC.

Gil Pönitzsch (47)

Seit 1994 ist der Sparkassenbetriebswirt für die Sparkasse tätig. Als Direktor der Direktion Privat- und Gewerbetunden trägt er für gegenwärtig 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Verantwortung. Seine Menschenkenntnis, die er früher schon als stellvertretender Personalleiter sammeln konnte, und seine Erfahrungen kommen ihm auch als Vorsitzender der „BSG Sparkasse Oder-Spree e. V.“, der er seit 22 Jahren vorsteht, zugute. Der Verein zählt 165 Mitglieder und vereint 6 Sparten. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit ist ihm wichtig, dass der Spaß und die Gemeinschaft stets im Vordergrund stehen.



Susanne Gäbel (56)

Seit fast 40 Jahren ist die Diplom-Ökonomin bei der Sparkasse tätig. Ihre Verantwortung als Direktorin der Direktion Firmenkunden erstreckt sich auf das gesamte Geschäftsgebiet ihrer Sparkasse. Noch größer ist der Kirchenkreis, für den sie seit 1987 im Posaunenchor Podelzig-Reitwein auftritt. Ihr Ehemann hat sie dazu inspiriert und beide haben dieses Hobby auch auf ihre Kinder übertragen. Ihr Chor ist einer von 21 Chören im Kirchenkreis, der die Landkreise Märkisch-Oderland, Oder-Spree und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) vereint.



Simone Keiling (59)

1992 kam die Diplom-Ingenieurin für Informationsverarbeitung und Rechen-technik zur Sparkasse und ist seitdem viele Jahre im „Medialen Vertrieb“ tätig. Zuvor arbeitete sie im Eisenhüttenkombinat Ost als Programmiererin. Dem EKO ist sie noch heute verbunden. Im 2007 gegründeten „Traditionsspielmannszug EKO e. V.“ spielt sie die Querflöte. Seit 1978 war sie Mitglied im „EKO-Mädchenspielmannszug“. Musik verbreitet gute Laune. Unter diesem Motto nimmt sie und ihr Ensemble z. B. an Stadtfesten und Empfängen in und außerhalb der Region teil.

Holger Swazinna (62)

1990 begann er bei der Sparkasse und war seitdem im Vorstandsstab tätig und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Nach seinem Sportstudium an der DHfK in Leipzig kam er 1983 als Schwimmtrainer nach Frankfurt (Oder). Er wurde später Mitglied im „Eisenbahnersportverein Frankfurt (Oder) 1948 e. V.“, wo er sich nicht nur seit 35 Jahren in der Abteilung Schwimmen engagiert, sondern auch verantwortlicher Trainer und Aktiver im Mastersbereich ist. Bereits mehrfach gewann er Silber- und Bronzemedailien bei Deutschen Meisterschaften.

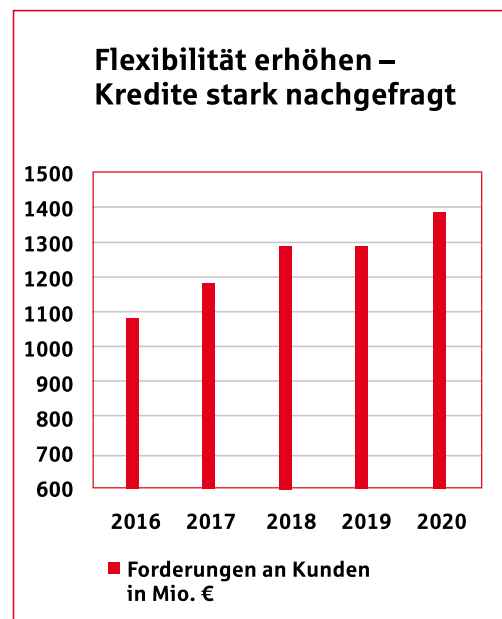
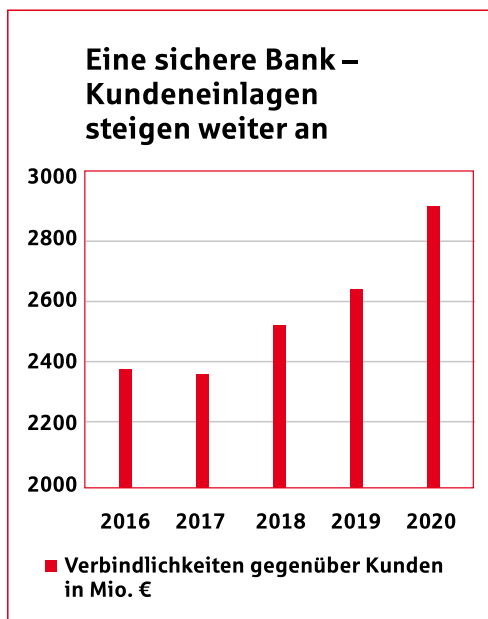
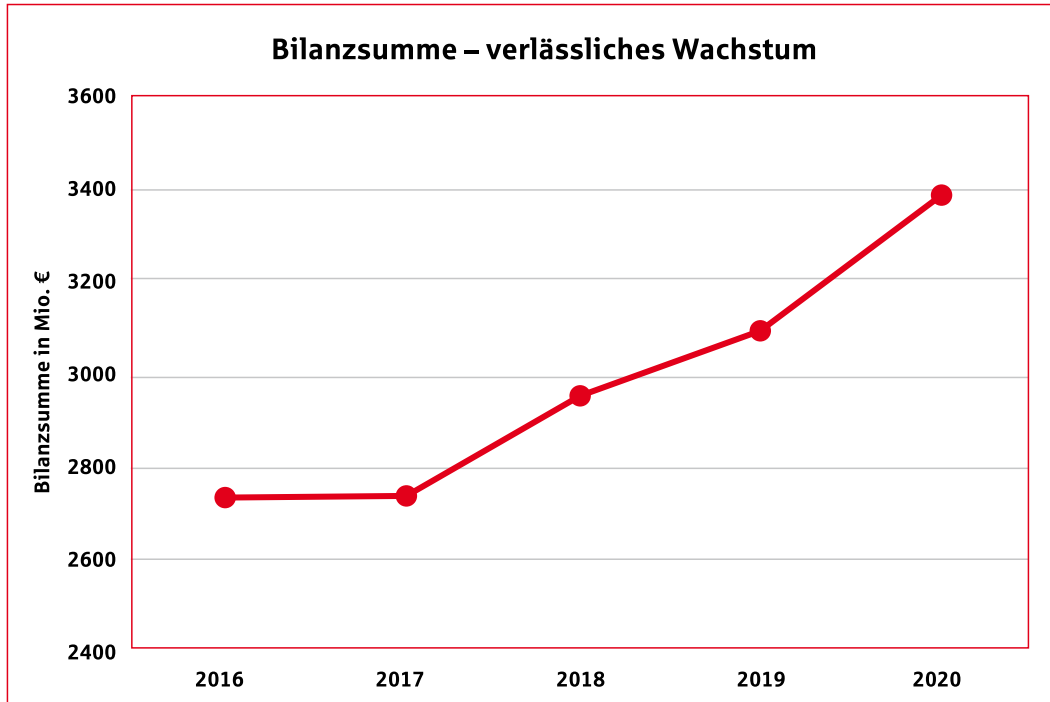


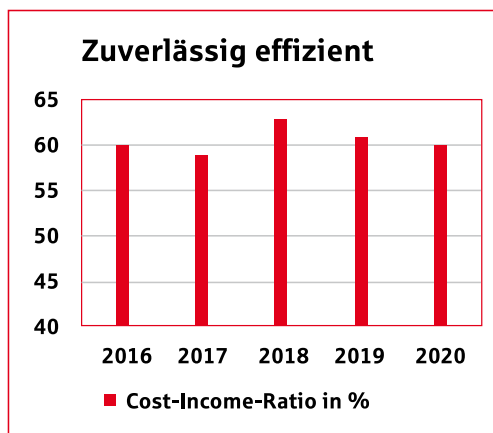
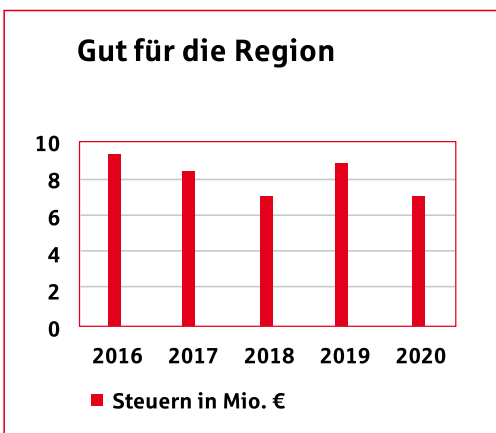
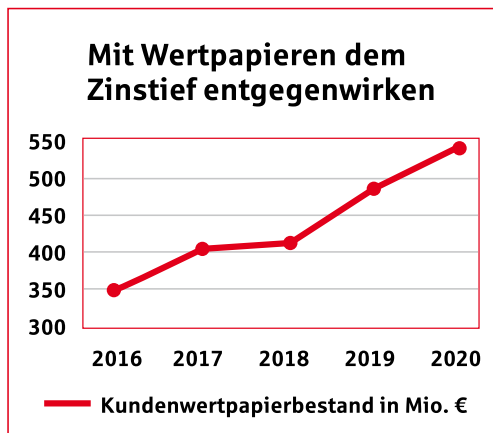
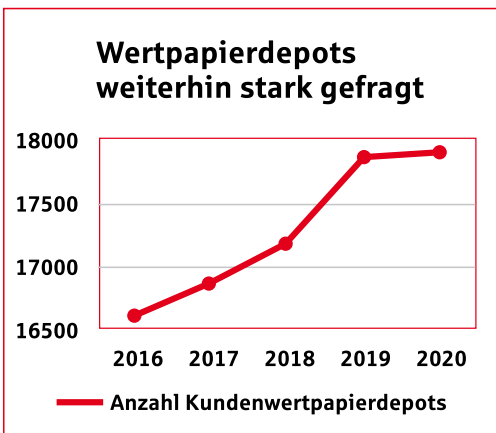
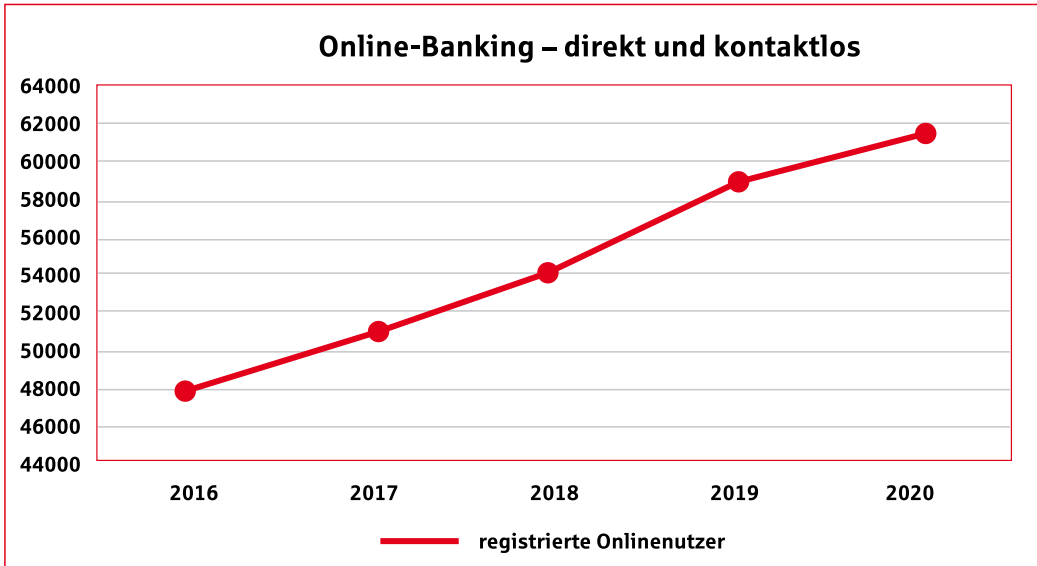
Mike Lipke (51)

Heute sind es 19 Jahre Sparkasse, auf die er zurückblickt. Seit 35 Jahren engagiert sich Mike Lipke in der Freiwilligen Feuerwehr in Treplin. Seit 2003 ist er Ortswehrführer und somit auch Ausbilder in Theorie und Praxis. Fast logisch scheint, dass er seine Tochter und seinen Sohn für dieses Ehrenamt gewinnen konnte. Die Arbeit mit und für den Menschen liegt ihm, was sich auch darin ausdrückt, dass der Spezialist für Elektronik Banking seit 2008 Personalratsmitglied seiner Sparkasse und seit 2017 Vorsitzender der Personalvertretung ist.



Verlässliche Geschäftsentwicklung im Überblick





Jahresbilanz zum 31. Dezember 2020*

Aktiva

	EURO	EURO	EURO	EURO	31.12.2019 TEURO
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			40.593.980,07		40.058
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank			337.127.803,36	377.721.783,43	177.643 217.701
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			18.989.651,07		9.784
b) andere Forderungen			91.177.888,65	110.167.539,72	90.935 100.719
4. Forderungen an Kunden					
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	393.906.975,99			1.344.260.280,41	1.269.261
Kommunkredite	175.028.827,71				(382.385) (202.582)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
			0,00		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		367.102.273,50			331.842
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	361.790.795,82				(317.121)
bb) von anderen Emittenten		703.262.487,12			741.437
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	552.201.988,79				(591.134)
			1.070.364.760,62		1.073.279
c) eigene Schuldverschreibungen					0
Nennbetrag	0,00		0,00	1.070.364.760,62	(0) 1.073.279
6. Aktien u. andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				343.252.472,98	336.694
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen					
darunter: an Kreditinstituten	0,00			4.702.298,20	4.754
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0) (0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen					
darunter: an Kreditinstituten	0,00			0,00	0
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0) (0)
9. Treuhandvermögen					
darunter: Treuhandkredite	4.432.906,70			4.432.906,70	1.069 (1.069)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.601,00		19
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.601,00	0 19
12. Sachanlagen				44.522.824,28	25.536
13. Sonstige Vermögensgegenstände				10.470.190,31	2.754
14. Rechnungsabgrenzungsposten				12.458,06	13
Summe der Aktiva				3.309.915.115,71	3.031.798

* vorläufig, Stand 17. Februar 2021

Passiva

31.12.2019

	EURO	EURO	EURO	EURO	TEURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			145,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			50.303.656,89	50.303.801,89	50.326
					50.326
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		841.703.196,76			884.520
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		6.029.843,00			17.975
			847.733.039,76		902.495
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.033.708.939,89			1.717.954
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		7.623.467,34			9.491
			2.041.332.407,23		1.727.445
			0,00		0
				2.889.065.446,99	2.629.940
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			11.016.479,51		11.017
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
				11.016.479,51	11.017
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.432.906,70	1.069
darunter: Treuhandkredite:	4.432.906,70				(1.069)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				4.239.407,42	613
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.243,75	1
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			21.273.441,00		20.668
b) Steuerrückstellungen			498.304,75		918
c) andere Rückstellungen			9.796.299,65		10.893
				31.568.045,40	32.479
8. (weggefallen)					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				101.362.125,77	98.462
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	62.125,77				(62)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage		215.390.135,94			205.285
			215.390.135,94		205.285
d) Bilanzgewinn			2.535.522,34		2.605
				217.925.658,28	207.890
Summe der Passiva				3.309.915.115,71	3.031.798

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			13.847.723,43		13.746
Über weitere, nicht quantifizierbare Eventualverbindlichkeiten wird im Anhang berichtet.					
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00		0
				13.847.723,43	13.746
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			78.580.327,04		78.604
				78.580.327,04	78.604

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.-31.12.2019

	EURO	EURO	EURO	EURO	TEURO
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		33.473.941,66			35.503
darunter: abgesetzte negative Zinsen	69.615,23				(125)
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00				(0)
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		13.470.230,07			15.747
darunter: abgesetzte negative Zinsen	0,00				(0)
			46.944.171,73		51.249
2. Zinsaufwendungen			2.904.931,98		5.878
darunter: abgesetzte positive Zinsen	865.502,54				(443)
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	302,63				(1)
				44.039.239,75	45.372
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.704.949,08		8.182
b) Beteiligungen			141.101,75		382
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00		0
				7.846.050,83	8.564
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			21.545.388,22		20.731
6. Provisionsaufwendungen			1.654.426,67		1.577
				19.890.961,55	19.154
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands				0,00	0
darunter: Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00				(0)
8. Sonstige betriebliche Erträge				2.400.148,83	1.994
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00				(0)
9. (weggefallen)				74.176.400,96	75.084
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand		22.312.018,95			22.086
aa) Löhne und Gehälter					
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.608.220,02			5.818
darunter: für Altersversorgung	1.267.863,91				(1.601)
			27.920.238,97		27.904
b) andere Verwaltungsaufwendungen			13.162.863,75		14.591
				41.083.102,72	42.495
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.086.700,36	2.022
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				3.216.827,59	3.443
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	1.583.958,57				(1.901)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			7.557.027,68		4.769
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	7.557.027,68	0
					4.769
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		53
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			37.000,00		0
				37.000,00	53
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.900.000,00	3.500
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				17.369.742,61	18.802
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.276.531,94		8.644
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			57.688,33		53
				7.334.220,27	8.697
25. Jahresüberschuss				10.035.522,34	10.105
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				10.035.522,34	10.105
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					0
a) aus der Sicherheitsrücklage			0,00		0
b) aus anderen Rücklagen			0,00		0
				0,00	0
				10.035.522,34	10.105
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen					7.500
a) in die Sicherheitsrücklage			7.500.000,00		0
b) in andere Rücklagen			0,00		0
				7.500.000,00	7.500
29. Bilanzgewinn				2.535.522,34	2.605

Sparkassenorgane

Name:	Sparkasse Oder-Spree
Gründung:	Das Gründungsdatum der Sparkasse geht auf das Jahr 1822 zurück. Die heutige Sparkasse Oder-Spree ist am 5. Juni 2003 durch die Fusion der damaligen Sparkasse Oder-Spree und der Stadtsparkasse Frankfurt (Oder) entstanden.
Träger:	Zweckverband für die Sparkasse Oder-Spree
Mitglieder des Zweckverbandes:	Landkreis Oder-Spree, Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
Mitgliedschaft:	Gemäß Sparkassengesetz des Landes Brandenburg ist die Sparkasse Oder-Spree Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes

Verwaltungsrat der Sparkasse Oder-Spree Vorsitzender

Rolf Lindemann	Landrat des Landkreises Oder-Spree
----------------	------------------------------------

Gruppe der weiteren Mitglieder

René Wilke	Erster Stellvertreter des Vorsitzenden, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder)
Günter Luhn	Zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden, Berufsschullehrer
Dr. Artur Pech	Unternehmensberater i. R.
Axel Fachtan	Rechtsanwalt
Mathias Papendieck	IT-Leiter
Kathrin Mölneck	Leiterin der Außenstelle Frankfurt (Oder) / Cottbus des Verbandes der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen e. V.
Michael Möckel	Buchhändler
Wilko Möller	Stellvertretendes Mitglied, MdL

Gruppe der übrigen weiteren Mitglieder

Jörg Skibba	Regionalgeschäftsführer der SPD im Landesverband Brandenburg
Alena Karaschinski	Leiterin Wahlkreisbüro
Dr. Tanja Jaksch	Pensionärin
André Schaller	Stellvertretendes Mitglied, MdL

Gruppe der Beschäftigten

Simone Mausolf	Sparkassenangestellte
Daniel Seidel	Sparkassenangestellter
Florian Kreckl	Sparkassenangestellter
Mike Lipke	Sparkassenangestellter
Marlies Minkus	Sparkassenangestellte
Mario Maul	Sparkassenangestellter
Gil Pönitzsch	Stellvertretendes Mitglied, Sparkassenangestellter

Vorstand der Sparkasse Oder-Spree Vorsitzender

Veit Kalinke	Sparkassendirektor
--------------	--------------------

Mitglied

Matthias Maschke	Sparkassendirektor
------------------	--------------------

